

Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Bächler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Umweltfreundlicher elektrischer Betrieb von Kühlfahrzeugen auf Rastanlagen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr über den Stand der Ausrüstung mit Stromanschlusspunkten für den temperierten Straßenverkehr während Ruhepausen und Übernachtungen insbesondere der Parkplätze und Rastanlagen an Autobahnen zu berichten. Dabei ist auf folgende Punkte einzugehen:

- inwieweit bedarf es Festlegungen des Bundes zur standardmäßigen Ausrüstung der Parkplätze und Rastanlagen an Autobahnen mit Stromanschlusspunkten für Kühl-Lkw,
- inwieweit kann mit einem Pilotprojekt an einer oder mehreren hochfrequentierten Raststätten wie Holzkirchen oder Vaterstetten oder auch bei den Raststätten, an denen das Kompaktparken erprobt wird (Jura West und Kiefersfelden), die Ausrüstung mit Stromanschlusspunkten für den temperierten Straßenverkehr während Ruhepausen und Übernachtungen vorgebracht werden,
- wie können private Stromanschlüsse für Kühl-Lkw auf dem Gelände von Parkplätzen und Rastanlagen vermehrt zum Einsatz kommen bzw. gefördert werden,
- inwieweit können bei Neu- und Ausbauten von Parkplätzen und Rastanlagen Stromanschlusspunkte eingeplant werden,
- inwieweit gab es in Bayern bereits Versuche oder Erprobungen mit Stromanschlüssen für Kühl-Lkw und welche Erkenntnisse wurden daraus gezogen,
- inwieweit kann der Freistaat Stromanschlüsse für Kühl-Lkw an Güterverkehrszentren und Stellplätzen der Bayernhafen GmbH & Co. KG fördern?

Begründung:

Fahrer von Kühlfahrzeugen müssen oft auf Parkplätzen warten. Normalerweise treibt während dieser Zeit der umweltverschmutzende Dieselgenerator den Kühlmotor an. Mit Stromanschlusspunkten könnten die Kühlaggregate mit elektrischem Strom gekühlt werden. Kühlen mit Strom ist nicht nur wesentlich geräuschärmer und umweltschonender, sondern auch kostengünstiger als Kühlen mit Diesel. In München hat die Großmarkthalle zwölf Anschlüsse für Kühl-Lkw geschaffen. Die ersten positiven Erfahrungen zeigen eine weit über dem Angebot liegende Nachfrage. Auch an einigen Autohöfen in Bayern gibt es bereits Stromanschlusspunkte für Kühl-Lkw.